

Beantwortung einer mündlichen Anfrage aus einer früheren Sitzung öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Ausschuss für Anregungen und Beschwerden	21.06.2016

Hundesteuerbefreiung für Diabetikerwarnhunde

In der Sitzung des Ausschusses für Anregungen und Beschwerden vom 08.03.2016 hat Herr Schneider, SPD, unter TOP 2.1 „Jahresbericht des Ausschusses 0015/2016“ nachgefragt, „weshalb die Steuerermäßigung für Diabetikerwarnhunde nicht wie vorgesehen in der Rats-sitzung am 02.02.2016 beraten wurde.“

Die Verwaltung nimmt zu dieser Frage wie folgt Stellung:

In der Sitzung des Ausschusses für Anregungen und Beschwerden vom 17.03.2015 wurde einstimmig der Beschluss gefasst, die Verwaltung um Prüfung zu bitten, „ob die Hundesteu-ersatzung im Hinblick auf Hilfsmaßnahmen für erhebliche Erkrankungen und Behinderungen geändert werden kann.“ Die Eingabe wurde in die zuständigen Fachausschüsse verwiesen.

Die Verwaltung hat daraufhin eine Beschlussvorlage erstellt (2364/2015) mit der die Hunde-steuersatzung um eine Steuerbefreiung für solche Hunde ergänzt werden sollte, die aus-schließlich dem Schutz und der Hilfe schwerbehinderter Personen dienen.

Der Ausschuss Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen hat in der Sitzung vom 21.09.2015 einstimmig beschlossen, dem Rat die vorgeschlagene Änderung der Hundesteuersatzung zu empfehlen.

Mit Blick auf die möglichen Auswirkungen der Hundesteuersatzungsänderung auf den städti-schen Haushalt hat in der Sitzung des Finanzausschusses vom 09.11.2015 der Ausschuss-vorsitzende angeregt, die Vorlage zurück in den Ausschuss Verwaltung und Rechtsfragen zu verweisen ,mit dem Ziel gemeinsam mit der Verwaltung eine Aufkommensneutralität zu er-reichen.“

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktion Die Linke hat der Finanzausschuss daraufhin die Beschlussvorlage in den Ausschuss Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen verwiesen.

Vor einer erneuten Befassung des Ausschusses Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen wurde die Vorlage von der Verwaltung zurückgezogen.

Bislang ist kein Weg ersichtlich, wie eine Aufkommensneutralität ohne gleichzeitige Steuer-erhöhung erreicht werden könnte.

gez. Klug